



Gewaltfreie Kommunikation (GFK)

Sich selbst und andere besser verstehen durch Empathie und Selbsteinfühlung

Die Gewaltfreie Kommunikation ist ein von Marshall B. Rosenberg, ein US-Psychologe, entwickelter Kommunikations - und Konfliktlösungsprozess.

Der Prozess unterstützt Menschen, mit sich selbst und anderen in eine einfühlsame Verbindung zu treten, und im sozialen Miteinander die Anliegen aller „Parteien“ zu berücksichtigen.

Sprachliche Umgangsformen, die aggressiv, verletzend, abwertend, drohend usw. sind, lösen oft einen hohen emotionalen Druck, sowohl bei Pflegepersonen, älteren Menschen und deren Angehörigen aus.

In der GFK werden „übliche“ Bewältigungsstrategien wie Diagnosen, Forderungen, Bewertungen, Schuldzuweisungen und Kritik bewusst gemacht. Anstelle dieser Art von Kommunikation werden Bedürfnisse, die dahinter stehen, erforscht. Gefühle, die in einem Konflikt notwendigerweise auftauchen, geben uns dabei wertvolle Hinweise zu den in diesem Augenblick nicht erfüllten Bedürfnissen.

Neben der theoretischen Einführung in die GFK werden in Kleingruppen Lösungsmöglichkeiten für Konfliktsituationen erarbeitet

Seminarbegleiter:

Mag. Peter Pressnitz, Trainer & Facilitator im Netzwerk „Gewaltfreie Kommunikation Austria“

Dauer und Kosten:

Zwei Seminartage im Abstand von zwei Monaten , jeweils von 9.00 – 16.30 Uhr
TeilnehmerInnenanzahl: max. 10 TN, Kosten: 690,00 € plus 10% UST
Individuelle Vereinbarungen möglich.

Zielgruppen:

- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Alten- und Pflegeheimen, mobilen Diensten, Krankenhäusern, Einrichtungen der Behindertenaarbeit und psychiatrischen Vor- und Nachsorge, Sozialprojekten
- LehrgangsteilnehmerInnen von Krankenpflege- und Sozialbetreuungsschulen, Studierende an Fachhochschulen und Akademien , sowie TeilnehmerInnen von Heimhilfeausbildungen
- Alle am Thema Interessierte

Für weitere Informationen und Anmeldung wenden Sie sich bitte an:

Pro Senectute /Silvia Tuidar Telefon 01/479 61 61 Email: buero@prosenectute.at